



Von der Everest-Region nach Osttirol

Willkommen Familie Lama auf der Sudetendeutschen Hütte

Im Wind wehende Gebetsfahnen sind auf vielen Hütten zu sehen. Himalaya-Atmosphäre kommt dadurch aber kaum auf. Bei nepalesischer Küche, Herzlichkeit und Gastfreundschaft stellt sich das Gefühl für fernöstliche Bergwelten aber recht gut ein. Unsere neuen Pächter auf der Sudetendeutschen Hütte Ang Kami Lama und seine Frau Pasang lhamu Sherpa sind beide in Nepal geboren und aufgewachsen. Wir freuen uns, sie als Hüttenwirtsleute der Sektion Schwaben in Osttirol zu begrüßen!

Beide leben schon viele Jahre in Österreich und durch ihre langjährige Arbeit auf Hütten und Almen hat unser neues Pächterpaar alle Aspekte einer Hüttenbewirtschaftung kennengelernt. Dabei wurde der Wunsch nach einer „eigenen Hütte“ immer größer. Und es sollte nicht irgendeine Hütte sein. Der Traum war eine Hochgebirgshütte mit langen Zustiegen und entsprechenden Besuchern – diesen verwirklichen sie nun mit der Sudetendeutschen Hütte. „Die Hütte passt perfekt“, so Kami. „Sie liegt auch ziemlich genau auf der Höhe meines Geburtsortes Deurali (2705 m) in der Annapurna-Region. Hier schließt sich für mich ein Kreis.“

Kami hat dort mit 16 Jahren angefangen, als Träger zu arbeiten, hat eine Bergführerausbildung gemacht und im Tourismus gearbeitet, was ihn schließlich mit

viel Energie, Ehrlichkeit und Fleiß nach Österreich brachte. In den Bergen schätzt er die Ruhe und die Zusammenarbeit mit unkomplizierten Menschen. Was sie sich vorgenommen haben: Den schönen Erfahrungen, die sie bisher sammeln durften, viele weitere positive Erlebnisse mit den Gästen folgen zu lassen und die Sudetendeutsche Hütte zu einem Ort nepalesischer Gastfreundschaft werden zu

lassen. Wenn alles gut geht, möchte Kami 2020 eine Expedition zum Mount Everest begehen und sich einen weiteren Lebens Traum erfüllen – die Besteigung des höchsten Berges der Erde.

Unser Wirtspaar freut sich auf den kommenden Bergsommer mit seinen Gästen und wir uns auf eine lange Zusammenarbeit mit Familie Lama. Namaste!

Florian Mönich

